

Bericht zum Englandaustausch 2026

Der Englandaustausch war für mich eine sehr spannende Erfahrung, weil ich den Alltag in einem anderen Land kennenlernen konnte. Ich habe bei einer Gastfamilie gewohnt und konnte so sehen, wie das Leben in England wirklich ist. Besonders interessant war für mich der Unterschied zur Schule in Deutschland, aber auch das Leben außerhalb der Schule war sehr aufregend und neu für mich.

Die Schule begann jeden Tag erst um 9:00 Uhr und endete um 15:30 Uhr. Das fand ich am Anfang etwas ungewohnt, aber auch ganz gut, weil man morgens mehr Zeit hatte und nicht so früh aufstehen musste. Nach dem Unterricht gab es noch Förderkurse, an denen manche Schüler teilgenommen haben, um sich zu verbessern oder Hilfe zu bekommen. Außerdem gab es eine große Mittagspause, in der alle zusammen essen konnten. Das war schön, weil man dabei auch mit anderen Schülern reden konnte und neue Freunde finden konnte.

Viele Schüler hatten nach der Schule noch Freizeitaktivitäten, die meistens gegen 17:00 Uhr stattgefunden haben. Zum Beispiel gingen sie zum Fußballtraining, spielten Rugby oder machten Musik. Dadurch war ihr Tagesablauf zwar voll, aber auch abwechslungsreich und spannend. Ich fand es interessant zu sehen, wie wichtig diese Aktivitäten in ihrem Alltag waren.

Nach der Schule bin ich meistens mit meinem Austauschpartner nach Hause gelaufen, weil er ganz in der Nähe wohnte. Das war sehr praktisch. Unterwegs haben wir oft noch geredet oder über die Schule gesprochen. Zu Hause haben wir meistens zuerst etwas gegessen. Danach haben wir oft zusammen Fußball gespielt, Musik gehört oder am Computer gespielt. Dabei hatten wir viel Spaß und haben viel gelacht.

Auch das Leben in der Gastfamilie war sehr interessant. Die Familie war sehr nett und freundlich zu mir. Am Anfang war ich ein bisschen nervös, aber das hat sich schnell gelegt. Wir haben oft zusammen gegessen und dabei über verschiedene Themen gesprochen, zum Beispiel über Schule, Hobbys oder Unterschiede zwischen Deutschland und England. Dadurch konnte ich mein Englisch im Alltag verbessern, auch wenn ich manchmal noch Fehler gemacht habe. Manchmal habe ich auch im Haushalt geholfen, zum Beispiel beim Tisch decken oder beim Abwasch.

Am Wochenende haben wir viel mit der Gastfamilie unternommen. Wir sind zum Beispiel zusammen nach London gefahren, aber auch in kleinere Städte in der Umgebung. Das war sehr spannend, weil ich viele neue Orte gesehen habe, die ganz anders waren als in Deutschland. Besonders die Häuser und Straßen in England haben mir gefallen, weil sie oft anders aussehen als bei uns.

Ein großes Highlight war der Ausflug nach London. An diesem Tag sind wir morgens von Ingatestone mit dem Zug nach London gefahren. Schon die Zugfahrt war interessant, weil man sehen konnte, wie die Landschaft immer dichter und städtischer wurde und die Häuser größer wurden.

In London sind wir dann mit der U-Bahn weitergefahren. Das war für mich sehr neu, weil dort unglaublich viele Menschen waren und alles sehr schnell ging. Man musste genau aufpassen, wo man hinläuft, weil es so voll war. Unser Ziel war das Natural History Museum, eines der bekanntesten Museen in London.

Als wir dort ankamen, war ich sofort beeindruckt, weil das Gebäude sehr groß und schön war. Auch von innen war das Museum riesig und sehr spannend aufgebaut. Es gab viele verschiedene Bereiche, zum Beispiel über Tiere, die Erde, Dinosaurier und das Weltall. Überall gab es interessante Dinge zu sehen und vieles war sehr realistisch dargestellt.

Besonders spannend fand ich den Erdbebensimulator. Dort konnte man erleben, wie sich ein echtes Erdbeben anfühlt. Das war ein bisschen gruselig, aber auch sehr cool und interessant. Außerdem haben wir große Dinosaurierknochen gesehen, die wirklich riesig waren. Ich konnte mir kaum vorstellen, wie groß diese Tiere früher gewesen sein müssen.

Ein weiteres Highlight war ein riesiger Wal, der im Museum von der Decke hing. Der war so groß, dass man sich kaum vorstellen konnte, wie groß echte Wale im Meer sind. Außerdem gab es viele Gesteine, Fossilien und Ausstellungen über das Weltall. Diese fand ich besonders interessant, weil ich viel über Planeten und Sterne gelernt habe.

Insgesamt hat mir der Ausflug sehr gut gefallen, weil ich viele neue Dinge gesehen habe und es nie langweilig wurde. Ich habe an diesem Tag sehr viel gelernt, ohne dass es sich wie Unterricht angefühlt hat.

Auch die restliche Zeit in England war sehr schön. Wir haben oft kleine Ausflüge gemacht, zum Beispiel in Parks oder in Einkaufszentren. Dort konnte ich sehen, wie die Menschen in England ihren Alltag verbringen. Manchmal habe ich auch einfach mit meinem Austauschpartner entspannt, Musik gehört oder Spiele gespielt.

Am Ende kann ich sagen, dass mir der Englandaustausch insgesamt sehr gut gefallen hat. Ich habe viele neue Erfahrungen gemacht, neue Leute kennengelernt und konnte mein Englisch deutlich verbessern. Besonders gut fand ich die Zeit mit meinem Austauschpartner, weil wir uns gut verstanden haben und viel zusammen gemacht haben.

Auch die Schule in England war sehr interessant, weil sie anders war als in Deutschland und viel entspannter wirkte. Der Ausflug nach London war mein absolutes Highlight, weil ich dort so viele spannende Dinge gesehen habe.

Ich würde so einen Austausch auf jeden Fall weiterempfehlen, weil man viele neue Erfahrungen macht, selbstständiger wird und viel über andere Länder lernt.

